



Technische
Universität
Dresden



Alumni

TU Dresden

Alumni Guide

Deutsch

*Liebe Absolventin,
lieber Absolvent,*

*Sie haben es geschafft!
Zu Ihrem Studienabschluss
gratuliere ich Ihnen auch
im Namen des gesamten
Rektorats der TU Dresden
sehr herzlich.*



Ich hoffe sehr, dass Sie mit Erfolg in die nächste Phase Ihres Lebens eintreten und durch Ihre Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt bald feststellen werden, dass Sie wertvolle und passende Kenntnisse und Kompetenzen an der TU Dresden erworben haben. Vielleicht ist die TU Dresden ja zu Ihrer Alma Mater geworden; das würde uns jedenfalls sehr freuen.

Unsere Alumni sind für uns sehr wichtig. Wir wollen gerne mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie über das weitere Geschehen an der TUD informieren, aber auch von Ihnen hören, falls Sie das möchten. Ganz herzlich möchte ich Sie deshalb einladen, Teil des Alumninetzwerkes der TU Dresden zu werden.

In Ihren Händen halten Sie den Alumni Guide der TU Dresden, eine Art Wegweiser, der Ihnen nun als Alumni eine neue Perspektive auf die Aktivitäten der TU Dresden geben wird. Sie erhalten einen Überblick zu vielfältigen Angeboten, die Sie wahrnehmen und in die Sie sich aktiv einbringen können.

Es wird immer wichtiger, dass das Studieren nach dem (Erst-)Studium nicht aufhört und das lebensbegleitende Studieren mehr und mehr Teil der Universität wird. Die TU Dresden wird ihre Angebote dahingehend erweitern. Es würde mich deshalb freuen, wenn Sie die TU Dresden auch auf Ihrem weiteren Lebensweg begleiten kann.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die nächsten Schritte in Ihrem Leben und auf ein – wie ich hoffe – baldiges Wiedersehen an der TU Dresden, Ihrer Alma Mater.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ursula M. Staudinger'.

Professorin Ursula M. Staudinger

Rektorin der Technischen Universität Dresden



25 Universität und Campus

- 26 DRESDEN-concept – Science and Innovation Campus
 - 28 Das Internationale Hochschulinstitut (IHI) Zittau
 - 30 Wussten Sie schon, dass ...
 - 32 Kurze Geschichte der TU Dresden
-

7 Alumni und Netzwerk

- 8 Aus den Augen – aus dem Sinn?
 - 9 Was machen TUD-Alumni heute?
 - 12 Internationale Kontakte leicht gemacht
 - 15 Die Fakultäten/Einrichtungen und ihre Alumnibeauftragten
 - 18 Alumnivereine
 - 20 Nationale Alumnivereine vorgestellt
 - 22 Internationale Alumnivereine vorgestellt
-



35

Praxis und Weiterbildung

- 37 Internationalität mit dem LEONARDO-BÜRO SACHSEN
 - 38 Mut zum Hut – mit Graduiertenakademie und Postdoc Center
 - 40 Den Berufseinstieg meistern mit dem Career Service
 - 41 Weiterbildung an der Dresden International University (DIU)
-



43

Stifter und Spender

- 44 Gemeinsam Gutes tun – Die Freunde und Förderer der TU Dresden
 - 46 TU Dresden Stiftung
 - 47 Stipendien für Talente: das Deutschlandstipendium
-





Alumni und Netzwerk

Aus den Augen – aus dem Sinn?

Nach dem Abschluss des Studiums heißt es zwar Abschied nehmen vom Studienalltag, von Freunden und vielleicht von Dresden; muss aber nicht zwangsläufig der Abschied von der TU Dresden sein.

Es gibt an der Universität für Sie ein eigenes Alumnibüro, das Ihnen bei Anfragen hilft oder entsprechende Kontakte vermittelt.

Sie möchten:

- mit Ihrer Universität in Kontakt bleiben,
- weiterhin über das Hochschulleben auf dem Laufenden gehalten werden oder
- sich für Ihre Alma Mater engagieren?

Dann werden Sie Mitglied im TUD-Alumninetzwerk! Knapp 25.000 Alumni nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Universität auch nach dem Abschluss nicht aus den Augen zu verlieren. Interessierte Alumni können sich kostenfrei anmelden und werden über Aktuelles aus ihrer Fakultät und der Universität informiert.

Wir bieten Ihnen:

- aktuelle Informationen aus der Universität und Ihrer Fakultät
- das Alumnimagazin „Kontakt-online“
- internationale Kontakte über die TUD-Alumnibotschafter:innen
- Stellenangebote entsprechend Ihrer Fachrichtung

Alumnimagazin „Kontakt-online“

Die vierteljährliche Onlinezeitschrift berichtet u. a. über Innovationen aus der Wissenschaft und stellt TUD-Alumni im Porträt vor. Den Newsletter dazu erhalten Sie direkt in Ihr E-Mail-Postfach.

Internationale Kontakte über die TUD-Alumnibotschafter:innen

Sie sind interessiert an internationalen Kontakten? Sie möchten nach Ihrem Studium zum Praktikum ins Ausland gehen? Dann nutzen Sie die Bereitschaft der internationalen Alumnibotschafter:innen, Ihnen dabei zu helfen. Mehr als 100 TUD-Alumni stehen als Ansprechpersonen und Erstkontakt in dutzenden von Ländern bereit, um Ihnen den Einstieg vor Ort zu erleichtern. Auf einer interaktiven Weltkarte können Sie unkompliziert mit ihnen Kontakt aufnehmen. (Mehr auf Seite 12)

Newsletter

Sie erhalten regelmäßig einen Newsletter mit Neuigkeiten aus Ihrer Fakultät, Serviceangeboten und Veranstaltungshinweisen.

Susann Mayer



Kontakt

TU Dresden

Dezernat Kommunikation und Marketing, Alumnibüro
01062 Dresden

☎ +49 351 463-36278

✉ alumni@tu-dresden.de

➤ tu-dresden.de/alumninetzwerk

*Vernetzen Sie sich!
Engagieren Sie sich!
Informieren Sie sich!*

Mitglied werden im Alumninetzwerk

➤ tu-dresden.de/alumninetzwerk

Was machen TUD-Alumni heute?

17 Fakultäten, 120 Studiengänge – so breit gefächert die TU Dresden ist, so vielgestaltig sind die heutigen Arbeitsfelder unserer Alumni. Das Alumnibüro hat die Lebenswege einiger von ihnen verfolgt und für Sie aufgeschrieben.



Dr. Michael Hohmuth

Fasziniert von sicheren Betriebssystemen

Dr. Michael Hohmuth lernte schon als Kind programmieren – via Briefpost. Das damals unpopuläre Fach Informatik studierte er aus Interesse, aber auch, weil der Dresdner in seiner Heimatstadt bleiben wollte. Heute leitet er hier das Softwareunternehmen Kernkonzept.

Mit Wissen, Erfahrung, Kontakten – und Ausdauer – zum Traumjob

Dr. Caroline Försters beruflicher Parcours begann mit dem Wunsch, Geschichtsdokumentationen zu drehen. Als Geschäftsführerin des Dresdner Geschichtsvereins beherrscht die promovierte Historikerin und Kommunikationswissenschaftlerin heute virtuos den Dreiklang aus Geschichte, Wissenschaft und Medien. In dieser Funktion gibt sie unter anderem die „Dresdner Hefte“ heraus.

„Bauen macht mir schon immer Spaß“

Maximilian Hansen begann ein Architektur-Studium, das sieben Jahre dauerte, weil er zwischendurch arbeitete. Diese Erfahrungen helfen ihm noch heute. Während er als Student an der Sagrada Familia mitarbeitete und für seine Diplomarbeit ein Erhaltungskonzept für eine persische Tempelanlage erstellte, setzt er heute mit seiner eigenen Firma auf nachhaltigen Messebau, Eventausstattung und Papierarchitektur.

Königin der Online-Kurse

Als Schülerin nahm Anja Lorenz regelmäßig an Mathematikolympiaden teil und interessierte sich für Computer. Im Informatikunterricht war sie eines von wenigen Mädchen. Sie fand PC-Spiele reizvoll. Und 3D-animierte Filme. Das wollte sie beruflich auch können. Heute ist die Diplom-Medieninformatikerin wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Hochschule Lübeck. Oder „Queen of MOOC-Maker“. Und fast schon eine Zeitzeugin.



Dr. Matthäus Mittasch

Machen Sie sich klar, was Ihre Stärken sind!

Dr. Matthäus Mittasch studierte Nanobiophysik. Heute forscht er an „small molecule drugs“ – neuartigen Medikamenten auf der Basis biomolekularer Kondensate zur Behandlung von Zivilisationskrankheiten. Er arbeitet als leitender Wissenschaftler in der Dewpoint Therapeutics GmbH.

Vom Erasmus-Studenten zum TUD-Alumnibotschafter

„Ich habe viel von der Forschungskultur der TUD gelernt!“ Müslüm Kaplan kam als Erasmus-Student nach Dresden, hat dann Textil- und Konfektionstechnik als Master studiert und engagiert sich heute als TUD-Alumnibotschafter für Forschungsoperationen mit der Türkei.

Lässt Algen in Rohren wachsen

Gunnar Mühlstädt wollte ursprünglich Medizin studieren. Doch beim Zivildienst im Krankenhaus stellte er fest, dass er lieber kein Arzt werden möchte. Gesundheit und Gesundes liegen dem Diplom-Ingenieur für Maschinenbau aber nach wie vor am Herzen, daher produziert er heute mit seinem Team Algen in Wassergewächshäusern.

Auf jeden Fall nachhaltig und nie Dienst nach Vorschrift

Schon während ihres Abiturs kündigte Daniela Bohn ihrer Mentorin an, Managerin werden zu wollen. Im Bachelor-Studium „Wirtschaft und Sprachen“ an der Hochschule Zittau/Görlitz empfahl ihr eine Professorin, den Master „Internationales Management“ am IHI Zittau anzuschließen. Das Studium beendete sie 2021 erfolgreich. Jetzt arbeitet sie bei der Deutschen Bahn und ist begeistert davon, welche Karrieren Frauen im Unternehmen offenstehen.

Daniela Bohn

„Kind der Uni“ mit viel Lust auf Forschung

Weil sie ein eigenes Hotel leiten wollte, begann sie 1998 ein Studium der Verkehrswirtschaft. Ihr Fokus änderte sich, und heute hat Angela Francke eine von bundesweit sieben Professuren für Radverkehr an der Universität Kassel inne.





Theresa Nadler

Seid neugierig! Probiert euch aus! Gestaltet mit!

Nach dem Bachelor-Abschluss in BWL wollte Theresa Nadler ihren fachlichen Horizont mit einem erziehungswissenschaftlichen Masterstudiengang erweitern. Die Wahl fiel auf Weiterbildungsforschung und Organisationsentwicklung. Heute begleitet sie Unternehmen durch den digitalen Wandel. Ihre Vision dabei ist, die Mitarbeitenden zu empower und damit das volle Potenzial von Unternehmen zu erschließen.

Der Biomediziner Carlos Chacón Martínez im Gespräch

Carlos Chacón Martínez begeisterte sich für Biotechnologie und Medizin, weil diese einen enormen Einfluss auf die Gesundheit und die Lebensqualität der Menschen haben. Er promovierte in Zellbiologie (Programm für Regenerative Medizin). Heute ist er CEO und Gründer von Niostem. Dieses Start-up setzt regenerative, am Körper tragbare Technologien ein, um den weit verbreiteten Haarausfall zu beheben.

Ezé lässt Träume Wirklichkeit werden

Ausgezeichneter Germanistik-Absolvent, leidenschaftlicher Musiker, Sänger der Dresdner Weltmusikband „Banda Internationale“ und sympathischer Brückenbauer zwischen Kulturen. Ezékiel Wendtoin Nikiema aus Burkina Faso gehört zu den DAAD-Preisträgern der TUD. Einen seiner Träume hat er kürzlich verwirklicht: eine Schule in seinem Heimatland zu bauen.



Carlos Chacón Martínez

Ezékiel Wendtoin Nikiema

Susann Mayer



Kontakt

TU Dresden

Dezernat Kommunikation und Marketing, Alum nibüro
01062 Dresden

+49 351 463-36278

✉ alumni@tu-dresden.de

➤ tu-dresden.de/alumniportaets

Internationale Kontakte leicht gemacht

Planen Sie ein Auslandspraktikum und haben Fragen dazu? Sind Sie eine Zeit lang in Übersee und wünschen Unterstützung dabei? Dann fragen Sie jemanden, der sich auskennt – die Alumnibotschafter:innen der TU Dresden!

Zahlreiche Alumnibotschafter:innen stehen als Ansprechpersonen in ihren Heimatländern bereit – auch für Sie! Diese Alumni sind nach Ende ihres Studiums in alle Welt gegangen. Sie stellen sich als Erstkontakt in ihrem jeweiligen Land zur Verfügung und können so den Einstieg vor Ort erleichtern.

Sie sind weltweit für Sie vor Ort! Ob in den USA oder in Vietnam, in Argentinien oder in Äthiopien – sie stehen gern für Ihre Anfragen bereit.

Alle Alumnibotschafter:innen der Universität sind auf einer zoombaren Weltkarte verzeichnet. Markierungspunkte zeigen die Länder und Orte an, in denen Alumnibotschafter:innen leben. Zu jedem Einzelnen ist ein Kurzprofil mit freigegebenen Kontaktdaten hinterlegt; nur einfach das Wunschland herausuchen und per E-Mail Kontakt aufnehmen.

Gern helfen sie auch beim Beschaffen von Praktikumsplätzen. Sie stellen ausführlich die Arbeits- und Lebenssituation in ihren Heimatländern vor und geben Antwort auf Fragen wie:

- Wer hilft mir auf die Sprünge in Indonesien oder Tansania?
- Wie finde ich ein Praktikum in den USA, in Italien oder Argentinien?
- Wie bewerbe ich mich in Großbritannien?

Susann Mayer



Kontakt

TU Dresden

Dezernat Kommunikation und Marketing, Alumnibüro

01062 Dresden

+49 351 463-36278

✉ alumni@tu-dresden.de

➤ tu-dresden.de/alumnibotschafter



Weltweit für Sie vor Ort: Die internationalen TUD-Alumnibotschafter:innen



*„Ich finde die Idee der Einbeziehung
von Alumni in die Gewinnung von
Studienanfängern sehr gut. Ich hoffe,
der Universität und insbesondere
meiner ehemaligen Fakultät dabei
helfen zu können.“*

Marcel aus Deutschland,
Verkehrsingenieur



Die Fakultäten/Einrichtungen und ihre Alumnibeauftragten

Neben dem Alumnibüro steht Ihnen in jeder Fakultät für fachliche Fragen eine Ansprechperson zur Verfügung.



Fakultät Architektur und Landschaft

Alumnibeauftragte: Verena Ludwig

☎ +49 351 463-35532

✉ verena.ludwig@tu-dresden.de

Alumnibeauftragter des Instituts für Landschaftsarchitektur: Prof. Marcus Köhler

☎ +49 351 463-34203

✉ m.koehler@tu-dresden.de

Philosophische Fakultät (inkl. Juristische Fakultät)

Alumnibeauftragter: n. n.

✉ phf-dekanat-sekretariat@tu-dresden.de

Fakultät Bauingenieurwesen

Alumnibeauftragter: André Terpe

☎ +49 351 463-35279

✉ andre.terpe@tu-dresden.de

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Alumnibeauftragte: Carolin Steinert-Zettier

☎ +49 351 463-32151

✉ oeffentlichkeitsarbeit.eui@mailbox.tu-dresden.de

Fakultät Erziehungswissenschaften

Alumnibeauftragter: n. n.

✉ dekanat.ew@tu-dresden.de

Fakultät Informatik

Alumnibeauftragte: Silvia Kapplusch

☎ +49 351 463-38465

✉ silvia.kapplusch@tu-dresden.de

Fakultät Umweltwissenschaften

Fachrichtung Forstwissenschaften

Alumnibeauftragter: Dr. Stephan Bonn

☎ +49 351 463 32105

✉ stephan.bonn@tu-dresden.de

Fachrichtung Geowissenschaften

Alumnibeauftragte: Angela Wollmann

☎ +49 351 463-32708

✉ angela.wollmann@tu-dresden.de

Fachrichtung Hydrowissenschaften

Alumnibeauftragte: Dr. Susann Kutzner

☎ +49 351 463-40565

✉ susann.kutzner@tu-dresden.de

Fakultät Maschinenwesen

Alumnibeauftragte: Caroline Meißner

☎ +49 351 463-33286

✉ alumni.mw@tu-dresden.de

Alumnibeauftragter des Instituts für
Textilmaschinen und Textile Hochleistungs-
werkstofftechnik (ITM):

Dr. Mahmud Hossain

☎ +49 351 463-44026

✉ mahmud.hossain@tu-dresden.de

Fakultät Biologie

Alumnibeauftragte: Anja Jahn

☎ +49 351 463-39451

✉ anja.jahn@tu-dresden.de

Fakultät Chemie/Lebensmittelchemie

Alumnibeauftragter: Dr. Philipp Schlender

☎ +49 351 463-34045

✉ referent.chemie@tu-dresden.de

Fakultät Mathematik

Alumnibeauftragter: Dr. Jan Rudl

☎ +49 351 463-37586

✉ jan.rudl@tu-dresden.de

Fakultät Physik

Alumnibeauftragter: PD Dr. Stefan Grafström

☎ +49 351 463-34903

✉ stefan.grafstroem@tu-dresden.de

Fakultät Psychologie

Alumnibeauftragte: Karina Bley

☎ +49 351 463-33279

✉ karina.bley@tu-dresden.de

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus

Alumnibeauftragte: c/o Monika Schneider

☎ +49 351 458-15061

✉ monika.schneider@ukdd.de

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Alumnibeauftragte: Manuela Schwenke

☎ +49 351 463-33532

✉ dek-slk@mailbox.tu-dresden.de

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Alumnibeauftragte: Dr. Uta Schwarz

☎ +49 351 463-33141

✉ uta.schwarz@tu-dresden.de

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

Alumnibeauftragter: n.n.

✉ alumni-vw@tu-dresden.de

*„Gern stehe ich mit Erfahrungs-
berichten aus der nationalen
Mobilitäts- und der internationalen
Eisenbahnwelt zur Verfügung.“*

Claudia aus Hoppegarten,
Wirtschaftswissenschaftlerin

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungs- forschung (ZLSB)

Alumnibeauftragte: Bettina Höhne

☎ +49 351 463-32139

✉ bettina.hoehne1@tu-dresden.de

Center for Molecular and Cellular Bioengineering (CMCB)

Alumnibeauftragte: Anne Chesneau

☎ +49 351 463-40033

✉ anne.chesneau@cmcb.tu-dresden.de

Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering (DIGS-BB)

Alumnibeauftragte: Marleen Franke

☎ +49 351 458-82151

✉ marleen.franke@tu-dresden.de

Zentrum für Internationale Studien (ZIS)

Alumnibeauftragter: Stefan Robel

☎ +49 351 463-36938

✉ stefan.robel@tu-dresden.de

Internationales Hochschulinstitut (IHI) Zittau

Alumnibeauftragte: Judith Magdalena Lukanowski

✉ judith_magdalena.lukanowski@mailbox.tu-dresden.de



Alumnivereine

Neben dem Alumninetzwerk der Universität gibt es auch fachbezogene Alumnivereine.

ageteg – Absolventengemeinschaft Technikgeschichte an der TU Dresden

Kontakt: Gerolf Thienel

☎ +49 170 6758141

✉ ageteg@web.de

➦ ageteg.de

Akademischer Papieringenieurverein an der TU Dresden e.V.

c/o Ina Greiffenberg

Pirnaer Straße 37, 01809 Heidenau

✉ apvdresden@gmail.com

➦ apv-dresden.de

altBau e.V.

✉ altbau-dresden@outlook.de

📷 @altbau_tud

📺 altbau_tud

alumni.ibb – Verein der Absolventen und Förderer der Studienrichtung Baubetriebswesen der TU Dresden e.V.

TU Dresden, Institut für Baubetriebswesen

Romy Wiel

01062 Dresden

☎ +49 351 463-35732

✉ alumni.ibb@tu-dresden.de

➦ tu-dresden.de/bu/bauingenieurwesen/ibb/das-institut/alumni-verein/Verein

Freunde des Güntzclubs e.V.

Moritzburger Weg 69

01109 Dresden

✉ info@guentzclub.de

➦ guentzclub.de

Netzwerk Bioverfahrenstechnik Dresden e.V.

Kontakt: c/o Tim Lauterbach, Vorstandvorsitzender

☎ +49 351 463-32781

✉ vorstand@netzwerk-bioverfahrenstechnik.de

➦ netzwerk-bioverfahrenstechnik.de

Freundeskreis des Instituts für Landschaftsarchitektur der TUD

Fakultät Architektur, Institut für Landschaftsarchitektur

Geschäftsstelle des Freundeskreises des Instituts

für Landschaftsarchitektur,

01062 Dresden

☎ +49 351 463-37570

✉ Freundeskreis.LA@mailbox.tu-dresden.de

➦ tu-dresden.de/bu/architektur/ila/freundeskreis

Freunde und Förderer der Fakultät Maschinenwesen der TU Dresden e.V.

TU Dresden, c/o Dekanat Maschinenwesen,

01062 Dresden

Ina Winkler/Dekanatsleiterin

☎ +49 351 463-32786

✉ dekanat.mw@tu-dresden.de

➦ tu-dresden.de/ing/maschinenwesen/studium/nachdem-studium/foerderevereine/mw-verein

GENERIS – Netzwerk Dresdner Soziologinnen und Soziologen e.V.

Förder- und Alumniverein des Institutes für Soziologie der TU Dresden

TU Dresden

Generis – Netzwerk Dresdner Soziologinnen und

Soziologen e.V.,

c/o Institut für Soziologie,

01062 Dresden

☎ +49 351 463-37404

✉ generis@mailbox.tu-dresden.de

📘 facebook.com/generisnetzwerk

➦ tu-dresden.de/gsw/phil/iso/alumniverein

Spätverkehr – Freunde der Fachschaft Verkehrswissenschaften Dresden e.V.

TU Dresden, c/o Fakultät Verkehrswissenschaften

„Friedrich List“, 01062 Dresden

✉ kontakt@spatverkehr.de

➦ spatverkehr.de

**Gesellschaft der Förderer des Hubert-Engels-Instituts
für Wasserbau und Technische Hydromechanik der
TU Dresden e.V.**

TU Dresden
01062 Dresden
Vorsitzender: Dr. Rocco Zimmermann
Geschäftsführer: Dr. Ulf Helbig
☎ +49 351 463-37527
✉ geschaeftsfuehrer@hubert-engels.de
🌐 hubert-engels.de

**Dresdner Gesellschaft für Verfahrenstechnik und
Chemieingenieurwesen e.V. (DGVC)**

DGVC e.V.,
c/o TU Dresden, MW, IVU, CVT, DGVC,
01062 Dresden
Vorsitzender: Kay Herrmann
☎ +49 351 463-42458
✉ info@dgvc-online.de
🌐 dgvc-online.de

**nexus – Absolventenverein der Wirtschaftswissenschaftler
der TU Dresden e.V.**

TU Dresden,
c/o Fakultät Wirtschaftswissenschaften
01062 Dresden
Vorsitzende: Tom Dudda, Felix Schwartze
✉ info@nexus-dresden.org
🌐 nexus-dresden.org

Verein Deutscher Akademiker aus Ungarn e.V.

Kontakt: Edith Nagy
✉ nagy-edit@t-online.hu
🌐 nemet-diplomasok.hu

**Verein akademischer Holzingenieure an der Technischen
Universität Dresden e.V.**

Dr. Christian Gottlöber
Marschnerstr. 32, 01307 Dresden
☎ +49 351 463-38115
✉ info@vah-dresden.de
🌐 vah-dresden.de

Verein TUD Alumni Vietnam

Kontakt: Dr. Nguyen Minh Tan
✉ nguyen.minhtan@gmail.com
📘 facebook.com/TUDAlumniVietnam

*„Als Alumnibotschafter
unterstütze ich die
TU Dresden aus
Dankbarkeit. Wir bieten
Architekturstudenten
Praktika bei uns an.“*

Jörg aus Spanien,
Architekt

Nationale Alumnivereine vorgestellt

nexus e.V. – in Verbindung bleiben

Seit 1995 gibt es nexus e.V. – den Absolventenverein der Wirtschaftswissenschaftler (WiWi) der TU Dresden. Engagierte Alumni schlossen sich damals mit dem Ziel zusammen, ein offenes Netzwerk zwischen Alumni, Professoren, Mitarbeitern und Studierenden zu knüpfen. Seither ist das Netzwerk auf mehr als 300 Mitglieder und Förderer angewachsen.

Der Verein lebt von neuen und alten Bekanntschaften, einem vielfältigen Veranstaltungsangebot sowie branchenübergreifenden, (inter-)nationalen Verflechtungen zu großen Konzernen, kleinen Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung, Forschung und Politik. nexus e.V. steht für den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis und schafft positive Erinnerungen an die Studienzeit an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden.

Die Organisation der jährlichen feierlichen Ehrung der „frischgebackenen“ Alumni der Fakultät liegt dem Verein besonders am Herzen. In einem festlichen Rahmen wird mit Professoren, Kommilitonen, Freunden und der Familie der erfolgreiche Studienabschluss gebührend zelebriert.

Kontakt

TU Dresden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften, nexus e.V.

Ansprechpartnerin: Arite Schrehardt

01062 Dresden

☎ +49 351 463-37605

✉ info@nexus-dresden.org

➦ nexus-dresden.org

Vernetzen Sie sich!

➦ nexus-dresden.org

Für die Alumni heißt es immer im Frühjahr „Coming Home“ – ein jährliches Treffen früherer Kommilitonen und Professoren in lockerer Atmosphäre. Beim Klettern im Hochseilgarten, einer Paddeltour durch den Spreewald oder einem gemütlichen Grillen wird so manche Studierenerinnerung wieder zum Leben erweckt. Auch im Herbst kehren Alumni im Rahmen der Veranstaltung „Zurück zur Uni“ an die „alte“ Fakultät zurück. Dabei stehen Workshops und Fachvorträge aus Praxis und Wissenschaft im Vordergrund und werden durch attraktive Rahmenprogramme wie Weinwanderungen und „Schokoladen-Seminare“ abgerundet.

Der Verein unterstützt durch die jährliche Ausschreibung des Professor-Endriss-Preises engagierte Wirtschaftsstudierende, die im Rahmen eines Auslandssemesters internationale Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln möchten.

Stammtische runden dieses vielseitige Angebot ab – Vereinsmitglieder und TUD-Alumni treffen sich in verschiedenen Städten Deutschlands, aber auch in der Schweiz oder in San Francisco. Gerade solche lockeren Zusammenkünfte zeichnen nexus e.V. aus und bieten Alumni wie auch Studierenden unter anderem die Möglichkeit, sich über Karrierechancen und Erfahrungen auszutauschen.

Alumni der Fakultät sind zu den Veranstaltungen von nexus e.V. herzlich willkommen, um den Kontakt zu ehemaligen Kommilitonen aufrechtzuerhalten oder den in die Wirtschaft auszubauen, von einem großen Netzwerk zu profitieren und das vielseitige Veranstaltungsangebot des Vereins zu nutzen. Es gibt viele Wege, um in Kontakt zu bleiben – aber nur einen Namen: nexus e.V.!

Susann Mayer/Stefan Albers

Spätverkehr e.V. – der listige Alumniverein

Gleichgesinnte finden, Verkehrsbegeisterte kennenlernen und mit alten Kommilitonen in Kontakt bleiben – auf dem Ball der Fakultät, der KontaktMesse Verkehr, dem Sommerfest oder gemeinsamen Vereinsausflügen. Das ist die Vision von Spätverkehr e.V.

Wer sind wir?

Spätverkehr e.V. ist einer von mehreren studentischen Vereinen der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“. Der Verein hat derzeit ca. 200 Mitglieder, die entweder die Studiengänge Verkehrswirtschaft, Verkehrs- oder Bahnsystemingenieurwesen, oder einen der Master-Studiengänge unserer Fakultät schon erfolgreich abgeschlossen haben oder derzeit noch absolvieren. Die Vereinsmitglieder und unsere zahlreichen Unterstützer engagieren sich mit viel Hingabe und Liebe für die Studierenden, Alumni, Doktoranden und Mitarbeiter der Fakultät Verkehrswissenschaften.

Was wollen wir?

Der Verein Spätverkehr e.V. fördert das Studium der Verkehrswissenschaften an der TU Dresden, mehrt das Ansehen und die Ausstrahlung unserer Fakultät und pflegt den Kontakt zu nationalen wie auch internationalen Partnern aus der Praxis. Mit den drei tragenden Säulen „Ball der Fakultät“, „KontaktMesse Verkehr“ und „Alumni-netzwerk“ setzen wir unseren Vereinszweck erfolgreich um. Darüber hinaus stärken wir die Gemeinschaft zwischen Studierenden, Mitarbeitern und Doktoranden der Fakultät Verkehrswissenschaften bei einem jährlichen Sommerfest und schaffen Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis auf der Vorabendveranstaltung zur Kontakt-Messe Verkehr.

Die schönste und vielleicht sogar emotionalste Veranstaltung aller Alumni der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ ist der „Ball der Fakultät“. Diesen organisiert Spätverkehr e.V. jährlich im November, zeitlich verbunden mit dem „Tag der Fakultät“. Ehemalige und aktuelle Alumni, Angehörige, Professoren und Mitarbeiter zelebrieren hier eine rauschende Ballnacht und sorgen für eine gebührende Verabschiedung der aktuellen Alumni.

Engagieren Sie sich!

➤ www.spaetverkehr.de

Alle Informationen zu aktuellen und zukünftigen Projekten, den regelmäßigen Vereinssitzungen und den Mitwirkungsmöglichkeiten – als Mitstreiter oder Unterstützer – sind auf der Vereinshomepage zusammengestellt. Wir freuen uns über Rat und Tat, Anregungen und ein Wiedersehen bei Spätverkehr e.V. – dem listigen Alumniverein!

Jessica Quander/Eric Koreng

Kontakt

TU Dresden

Spätverkehr – Freunde der Fachschaft Verkehrswissenschaften Dresden e.V.

c/o Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

01062 Dresden

✉ kontakt@spaetverkehr.de

➤ www.spaetverkehr.de

Internationale Alumnivereine vorgestellt

TUD Alumni Vietnam

Der Verein TUD Alumni Vietnam (TUDAV) entstand 1994 auf Initiative von vietnamesischen TUD-Alumni. Ziel war und ist es, vietnamesische Absolventen der TU Dresden in ihrem Heimatland zusammenzubringen. Der Kontakt untereinander soll aufgebaut werden. Gehalten und gefestigt wird er durch Jahrestreffen, Exkursionen und Theaterbesuche, die Teil der Vereinsaktivitäten sind.

Heute gibt es im Verein mehr als 160 Mitglieder. Diese stehen nicht nur mit der TU Dresden, sondern auch mit deutschen Institutionen in Vietnam in Verbindung. Seit 1995 ist TUDAV eine Zweigstelle der zentralen Vietnamesisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaft in Hanoi, der Hauptstadt Vietnams. Als solche organisiert der Verein auch Treffen mit verschiedenen deutschen Delegationen. Der Verein begrüßte zum Beispiel zwei Delegationen der TUD und den damaligen Dresdner Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert in Hanoi. Viele Vereinsmitglieder haben vor der Wende an der TUD studiert, einige sind inzwischen im Rentenalter. Die TUDAVler treffen sich zweimal jährlich. Der Weihnachtsstammtisch hat dabei schon Tradition, mit echtem Dresdner Stollen. Ein zweites Treffen findet meist im Sommer statt. Zwischen 50 und 60 Mitglieder kommen bei den Vereinstreffen zusammen. Viele kennen sich seit Jahren und viele Freundschaften sind gewachsen. Alle verbindet ihr Studium oder ihre Forschungszeit an der TUD. Regelmäßig tauscht man sich aus zu Veranstaltungen, Neuigkeiten aus Dresden und den deutsch-vietnamesischen Beziehungen.

Eine Beschränkung auf bestimmte Studienfächer gibt es bei TUDAV nicht. Alle Alumni helfen und unterstützen sich gegenseitig und geben ihre Erfahrung weiter. Seitens der vietnamesischen Alumni besteht ein großes Interesse daran, mehr Informationen und Kontakte im Bereich der Wirtschaft und Industrie in Deutschland zu erhalten und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Aus dem Kreis der TUD-Alumni Vietnam formierte sich die Initiative „Germany Alumni Green Group“. Die „GAGGroup“ will alle deutschen Alumni in Vietnam zusammenführen, die im Umweltschutz und den Umweltwissenschaften arbeiten. Dabei geht es besonders darum, unterschiedliche Alumni-Generationen miteinander bekannt zu machen und die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit von vietnamesischen Experten mit Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen in Deutschland zu intensivieren.

Steffi Eckold/Susann Mayer

Vereinsvorsitzende im Austausch:

Dr. Nguyen Minh Tan gehört sowohl zur „TUDAV“ als auch zur „GAGGroup“.



Kontakt

TU Dresden

TUDAV

Dr. Nguyen Minh Tan

✉ nguyen.minhtan@gmail.com

📘 facebook.com/TUD-AlumniVietnam

Verein Deutscher Akademiker aus Ungarn e. V.

An der TU Dresden gab es schon immer ungarische Studierende. Die in den vier bis fünf Studienjahren entstandene doppelt kulturelle Bindung der Alumni hält ein Leben lang. Die Aktivsten unter ihnen riefen 1994 den Verein Deutscher Akademiker aus Ungarn e. V. (DU) ins Leben. Er engagiert sich für ungarische Alumni aller deutschen Hochschulen; zahlreiche Vereinsmitglieder haben jedoch ihre akademischen Wurzeln dabei an der TU Dresden.

Der Verein setzt sich für eine Kontaktpflege der Mitglieder untereinander ein und will auch die deutsch-ungarischen Beziehungen vertiefen helfen. Ein wesentlicher Programmpunkt von „DU“ ist die Jahreskonferenz, in der Themen aus Wirtschaft und Kultur diskutiert werden – meist aus einer speziellen deutsch-ungarisch-europäischen Sicht. Sie behandelt Themen wie „1100 Jahre deutsch-ungarische Beziehungen“, „Zweisprachigkeit“, „Deutsche und Ungarn, gesehen mit den Augen der Nachbarn“ oder „Patriotismus in der EU“.

Die Pflege der deutschen studentischen Traditionen bei „Kinderfasching“ und „Oktoberfest“ gehört zu den beliebten Vereinsaktivitäten.

Der Verein gibt regelmäßig die „Absolventennachrichten“ heraus, dreimal im Jahr und mit Beiträgen auf Ungarisch und Deutsch. Zu seinem zehnjährigen Vereinsjubiläum erschien eine Festschrift mit Lebensläufen, Anekdoten und Fotoimpressionen der Alumni.

Tamas Bornemissza leitet seit Jahren den „DU“.



Ergänzt werden diese Aktivitäten durch Veranstaltungen, Ausflüge, Kinderprogramme und Zusammenkünfte, die von Freundeskreisen in einer bestimmten Region oder von einem bestimmten Jahrgang organisiert werden.

Der Verein zählt zurzeit rund 1200 Mitglieder, mehr als die Hälfte hat in Dresden studiert. Sowohl im Vereinsvorstand als auch im Aufsichtsrat sind TUD-Alumni zu finden.

Auf neue Mitglieder aus allen Altersklassen freut sich der Vereinsvorsitzende Tamás Bornemissza: „Ganz besonders auf ‚Frischalumni‘ oder auf zurzeit noch in Deutschland Studierende. Was uns verbindet? Man versteht sich ja auch mit halbdeutschen-halbungarischen Wörtern“, meint er.

Susann Mayer

Kontakt

Verein Deutscher Akademiker aus Ungarn e.V.

✉ info@nemet-diplomasok.hu

➤ nemet-diplomasok.hu





Universität und Campus

DRESDEN-concept – Science and Innovation Campus

DRESDEN-concept ist die exzellente Forschungsallianz der TU Dresden mit lokalen außeruniversitären Forschungs- und Kultureinrichtungen.

2010 schloss sich die TU Dresden mit 14 Partnern aus Wissenschaft und Kultur in dem Verein DRESDEN-concept e. V. zusammen. Dies war ein voller Erfolg: Bei den Exzellenzwettbewerben des Bundes und der Länder, bei denen die TU Dresden den Exzellenztitel 2012 gewinnen und 2019 verteidigen konnte, erwies sich DRESDEN-concept als bedeutsamer Faktor. Heute umfasst DRESDEN-concept 45 Partnereinrichtungen, darunter die Technische Universität Dresden, lokale Institute der vier großen deutschen Wissenschaftsorganisationen – von der Max-Planck-Gesellschaft über die Leibniz- und Helmholtz-Gemeinschaft bis zur Fraunhofer-Gesellschaft – sowie weitere Forschungseinrichtungen, Hochschulen und forschungsaktive Kultureinrichtungen.

Die Partner kooperieren eng miteinander und nutzen bestmöglich Synergien in Forschung und Lehre sowie in Infrastruktur und Verwaltung. Beispiele dafür sind die Identifizierung und Koordination von Forschungsschwerpunkten und die gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen, aber auch die gemeinsame Gewinnung von Talenten und international angesehenen Spitzenkräften für den Forschungsstandort Dresden.

Die Vereinsstruktur und die verschiedenen Veranstaltungsformate unterstützen die Weiterentwicklung von DRESDEN-concept hin zu einem international sichtbaren Science and Innovation Campus:

Der Vorstand des DRESDEN-concept e. V. legt die Strategie für die Fortentwicklung der Allianz fest. Der Vereinsvorstand besteht aus der Rektorin (Vorsitzende) und dem Kanzler der TU Dresden sowie fünf gewählten leitenden Mitgliedern der außeruniversitären DRESDEN-concept-Mitgliedseinrichtungen.

Das DRESDEN-concept-Board versteht sich als Strategiegremium für den Wissenschaftsstandort Dresden. Leitende Wissenschaftler der Forschungs- und Kultureinrichtungen treffen sich regelmäßig, um gemeinsam über zentrale Themen und Strategien zu beraten und dem Vorstand Vorschläge zu unterbreiten.

Im „Administrative and Infrastructure Committee“ (AIC) stimmen sich die kaufmännischen Direktoren bei der infrastrukturellen und administrativen Zusammenarbeit ihrer Einrichtungen ab, setzen die Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlung um und unterstützen die Weiterentwicklung der Allianz.

Die Scientific Area Committees (SACs) repräsentieren die Forschungsstärken am Dresdner Wissenschaftsstandort: SAC 1: Biomedizin und Bioengineering; SAC 2: Informationstechnologie und Mikroelektronik; SAC 3: Materialien und Struktur; SAC 4: Kultur und gesellschaftlicher Wandel. Die SACs bilden den Kern der institutsübergreifenden wissenschaftlichen Vernetzung und dienen der Information und Abstimmung zu koordinierten Forschungsvorhaben.

Das nächste Scientific Area Network bietet die perfekte Plattform, um sich im Rahmen der DRESDEN-concept-Allianz mit Kolleg:innen, die auf dem Gebiet der Kreislaufwirtschaft forschen, zu vernetzen, aktuelle Forschungsergebnisse zu diskutieren und gemeinsam neue Impulse für eine ressourcenschonende Zukunft zu setzen.





Stand: 1. Juli 2025

DRESDEN-concept-Partnereinrichtungen

- Universität // 6 Hochschulen
- Universitätsklinikum // 3 Standorte der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung
- 3 Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft
- 9 Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
- 4 Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft
- 2 Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft
- 7 weitere Forschungseinrichtungen
- 7 Kultureinrichtungen

Mit den Scientific Area Networks (SANs) initiiert DRESDEN-concept eine forschungsorientierte, interdisziplinäre Vernetzungstätigkeit für Forschende aller Partnereinrichtungen. Ziel ist es, vielfältige wissenschaftliche Perspektiven zu gewählten Forschungsfeldern aufzuzeigen und entsprechende Forschungskompetenzen am Standort zu vernetzen und sichtbar zu machen.

DRESDEN-concept ist es darüber hinaus ein wichtiges Anliegen, die am Standort erzielte Forschung öffentlich bekannt zu machen und das Wissen in die Gesellschaft zu transferieren. Beispielsweise kooperieren DRESDEN-concept und das Deutsche Hygiene-Museum Dresden für das Format „Reden wir über Luft“. Bei dieser Abendveranstaltung kommen in lockerer Atmosphäre Forschende mit dem Publikum über wechselnde wissenschaftliche Themen und ihren Einfluss auf unser Leben ins Gespräch.

Diese Services bietet DRESDEN-concept

Das DRESDEN-concept-Stellenticket zeigt auf einen Blick, welche Karriere- und Qualifizierungsangebote in der Forschungsallianz aktuell angeboten werden. Die Stellenangebote umfassen sowohl Stellen für wissenschaftliches als auch für nichtwissenschaftliches Personal in den DRESDEN-concept Mitgliedseinrichtungen:

➔ dresden-concept-jobs.de

Das DRESDEN-concept Welcome Center at TU Dresden leistet umfassende Starthilfe für internationale Wissenschaftler:

➔ dresden-concept.de/welcome

Das DRESDEN Technologieportal bietet einen Überblick über Forschungsgeräte, Technologieplattformen und wissenschaftliche Services.

➔ dresden-technologieportal.de

Der DRESDEN Science Calendar verzeichnet tagesaktuell alle wissenschaftlichen Veranstaltungen in und um Dresden:

➔ dresden-science-calendar.de

Das DRESDEN-concept Genome Center bietet Zugang zu modernsten Genom-Analysemethoden und -verfahren:

➔ genomecenter.tu-dresden.de

Die Biopolis Dresden Imaging Platform (BioDIP), ein dresdenweites Netzwerk von Licht- und Elektronenmikroskopie-Standorten, bietet Zugang zu den modernsten Technologien im bildgebenden Bereich:

➔ www.biodip.de

Die Kontaktstelle Forschungsdaten der TU Dresden und der SLUB wurde durch DRESDEN-concept mit einem Mitarbeiter verstärkt, um alle DRESDEN-concept-Mitglieder bei den Maßnahmen zur Implementierung eines Forschungsdatenmanagements zu unterstützen:

➔ tu-dresden.de/forschung-transfer/services-fuer-forschende/kontaktstelle-forschungsdaten

Das Women@DDc Network ist 2022 aus einer gemeinsamen Initiative des Sachgebiets 9.3 Diversity Management der TU Dresden, des Barkhausen Instituts und der Geschäftsstelle von DRESDEN-concept entstanden, um Wissenschaftlerinnen aller Statusgruppen und Wissenschaftsmanagerinnen innerhalb des Forschungsverbunds DRESDEN-concept besser zu vernetzen und sichtbar zu machen.

➔ linkedin.com/showcase/events-women-ddc-network

Anne Michalk, Prof. Gerhard Rödel

Kontakt

DRESDEN-concept e.V.
01062 Dresden

✉ geschaeftsstelle@dresden-concept.de

in [DRESDEN-concept e.V.](https://dresden-concept.e.v.)

➔ [DRESDEN-concept.de](https://dresden-concept.de)

Das Internationale Hochschulinstitut (IHI) Zittau

Studieren und Forschen zu Fragen der Biodiversität und des Responsible Managements, im interdisziplinär, familiär und international geprägten Umfeld

Im Jahr 1993 gründeten fünf Hochschulen aus Sachsen, Polen und Tschechien ein Modellprojekt für gemeinsames, grenzüberschreitendes Lernen. Seit 2013 ist das Internationale Hochschulinstitut (IHI) Zittau eine Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der TU Dresden. Das Institut mit elf Professuren, vier davon kooperativ mit Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, steht für das Profil „Biodiversity and Responsible Management“. Mit außeruniversitären Partnern (Senckenberg und Institut für ökologische Raumentwicklung – IÖR) und Partnerfakultäten innerhalb der TU Dresden (Umweltwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Biologie) wird zu den Themen ökosystemare Dienstleistungen, Nachhaltigkeit und deren Management gelehrt und geforscht. In familiärer Atmosphäre und einem hoch internationalen Setting zu studieren – das ist wirklich etwas Besonderes!

Blick in ein Labor des IHI



Erleben kann man dies in den fünf Masterstudiengängen des IHI Zittau:

- Biotechnologie und Angewandte Ökologie (Master of Science)
- Business Ethics und Responsible Management (Master of Arts)
- Ecosystem Services (Master of Science)
- Internationales Management (Master of Science)
- Organismic and Molecular Biodiversity (Master of Science)

Durchschnittlich sind hier 300 Studierende eingeschrieben. Sie kommen aus rund 40 Nationen auf vier Kontinenten und studieren gemeinsam in diesem interdisziplinär sowie familiär geprägten Umfeld. Kleine Studierendengruppen, exzellente Betreuungssituationen und attraktive Lebenshaltungskosten beim Studium im Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien sind nur einige der Vorteile, welche die Studierenden besonders schätzen.

Die komplett englischsprachigen Studiengänge Ecosystem Services und Organismic and Molecular Biodiversity profitieren von den forschungsstarken Professuren und erfahren international sowie national großen Zuspruch. Ebenfalls ganz nah am Forschungsprozess dran sind die Studierenden des Studiengangs Biotechnologie und Angewandte Ökologie. Durch die gemeinsame Arbeit mit Forscherinnen und Forschern in hochmodernen Laboren sowie die zahlreichen Exkursionen erwerben die Studierenden wertvolle Kompetenzen, welche sie in bester Weise auf den Berufseinstieg vorbereiten.

Der Studiengang Internationales Management punktet bei Studierenden mit der attraktiven Double-Degree-Option. Studierende dieses Studiengangs können einen Doppelabschluss erwerben: Mit Auslandssemestern an der Wirtschaftsuniversität Wrocław, der Andrásy-Universität Budapest oder der Universität Pardubice erhalten sie die Möglichkeit auf zwei Diplome. Eine besondere Variante des Double Degrees bietet der Central European Campus Neisse/Nisa mit der TU Liberec. Dabei liegen diese zwei Studienorte (Zittau und das tschechische Liberec) nur etwas mehr als eine halbe Stunde Zugfahrt voneinander entfernt.

Das ermöglicht es, dass das Studienprogramm sehr flexibel an zwei Standorten in zwei Ländern zusammengestellt werden kann. In dem einzigartigen Studiengang Business Ethics und Responsible Management lernen die Studierenden, wie verantwortungsbewusstes Management realisiert werden kann und welche besonderen Herausforderungen es im internationalen Kontext gibt.

Stefanie Hanke



Kontakt

TU Dresden

Internationales Hochschulinstitut (IHI) Zittau

Referentin des Studiendekans Judith Magdalena Lukanowski

☎ +49 3583 612-4199

✉ judith_magdalena.lukanowski@mailbox.tu-dresden.de

🔗 tu-dresden.de/ihi-zittau



Wussten Sie schon, dass ...

... das heutige Rektorsgebäude

1926 als eigenes Verbindungshaus der Dresdner Sängerschaft Erato eingeweiht wurde? Noch heute erinnern Originalkacheln mit couleurstudentischen Motiven im Inneren des Gebäudes an diesen Ursprung. An der von der Mensa sichtbaren Westseite befindet sich zudem ein Sandsteinwappen mit Erato-Zirkel.



... zum Kunstbesitz der TU Dresden

auch 350.000 Herbarbelege, also getrocknete und gepresste Pflanzen, gehören? Das Herbarium Dresdense ist im Index Herbariorum, dem internationalen Verzeichnis der Herbarien der Welt, eingetragen, und steht in regem Leihverkehr mit wissenschaftlichen Einrichtungen in der ganzen Welt.

... Johanna Weinmeister

erste Absolventin der TH Dresden war? Frauen durften ab 1907 offiziell ein Vollstudium an der THD absolvieren. Johanna Weinmeister studierte Lehramt und legte 1913 erfolgreich die Staatsprüfung für das höhere Schulamt ab.

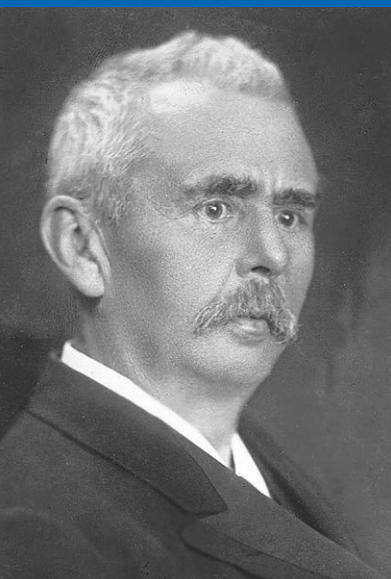
... Friedrich Siemens

1900 die erste Ehrendoktorwürde der TH Dresden verliehen wurde, „wegen seiner unvergänglichen Verdienste, die er sich durch die Erfindungen des Regenerativofens zur Erzeugung hoher Temperaturen, des Wannenofens zum Erschmelzen von Glas, des Regenerativbrenners zur Herstellung stark leuchtender Flammen und der chemischen Regeneration der Wärme der Flammengase hoch erhitzter Öfen erworben hat“?



... sechs Professoren

der Universität mehrfach als Rektor vorstanden? Cornelius Gurlitt (im Bild links), Adolph Nägel, Walther Hempel, Martin Krause, Ernst von Meyer und Richard Mollier waren zwei Mal Rektor der TH Dresden – zu einer Zeit, als Rektoren noch jährlich neu gewählt wurden.



... die Technische Bildungsanstalt,

die Vorgängereinrichtung der TU Dresden, ihr erstes Domizil 1828 in einem Gartenpavillon auf der Brühlschen Terrasse hatte? Erst 1833 zog sie aus Platzgründen in die ehemalige Rüstkammer am Jüdenhof.



... mit Max Foerster und Fritz Foerster

zwei Brüder je einmal Rektor der Universität waren? Max Foerster stand der THD 1913/1914 vor, während der ein Jahr ältere Fritz Foerster 1917/1918 die Hochschule leitete.

... die GFF

bereits am 7. Dezember 1921 als Gesellschaft von Förderern und Freunden der Technischen Hochschule e.V. gegründet wurde? Schon zur Gründungsversammlung hatte die GFF 450 Mitglieder, darunter Industrielle und Bankiers. Im Jahr 1949 aufgrund einer Verordnung der Landesregierung aus dem Vereinsregister gelöscht, erfolgte 1991 die Neugründung als Gesellschaft von Freunden und Förderern der Technischen Universität Dresden e.V.

... die Poststelle

der TU Dresden mit der 01062 eine eigene Postleitzahl besitzt? Postkarten und Briefe an Ihre Alma Mater können daher ohne Straßennamenangabe gesendet werden. Für Pakete, Express- und Kuriersendungen gelten hingegen die üblichen Adressregeln.

... die TU Dresden

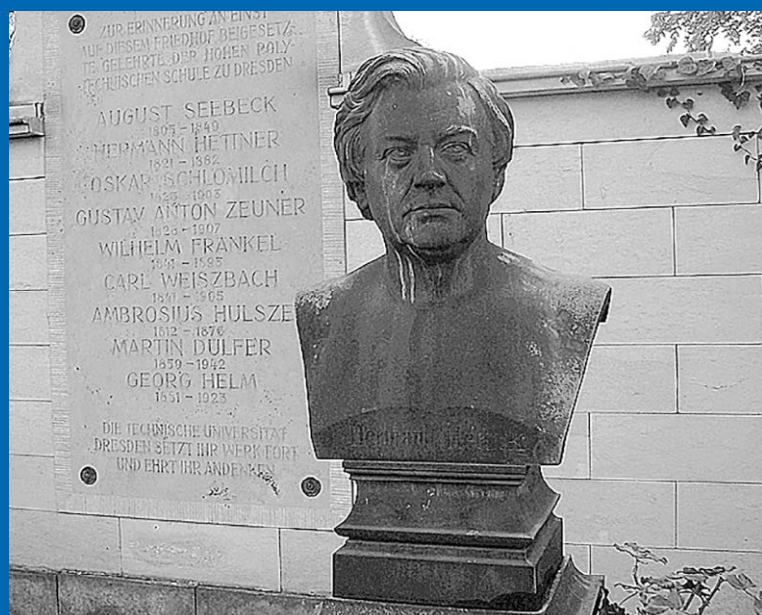
sogar auf dem Dresdner Fürstenzug verewigt wurde? In der Schlussgruppe läuft an dritter Stelle – nach einem Schüler der Dresdner Kreuzschule und einem Studenten der Universität Leipzig – auch ein Student der Technischen Hochschule Dresden, der eine Fahne schwenkt.

... ein besonderes Kuriosum

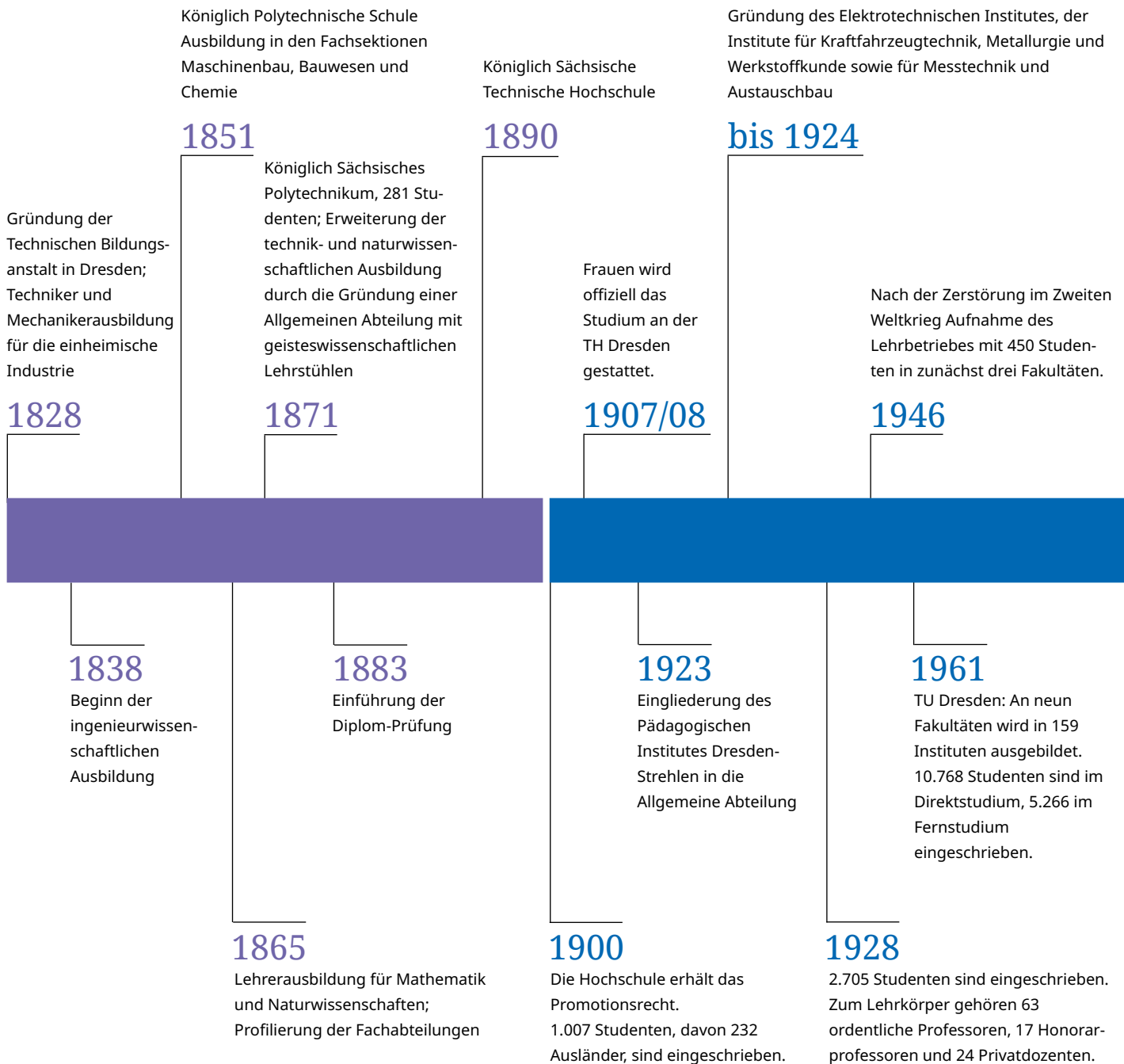
der Universitätsgeschichte besichtigt werden kann? Ingenieur Walther Pauer geriet im Ersten Weltkrieg in französische Kriegsgefangenschaft und verfasste seine Promotion in dieser Zeit notgedrungen in Steno auf einer Toilettenpapierrolle. Eine Replik der sogenannten „Pauer-Rolle“ hängt seit 2021 im Zentrum für Energietechnik, das Original gehört seit 2015 zur Sammlung Hochschulgeschichte der Kustodie.

... es auf dem Alten Annenfriedhof

eine Gedenkstätte für Professoren der TH Dresden gibt? Während der Bombardierung Dresdens im Februar 1945 waren zahlreiche Grabmale des Friedhofs zerstört worden, so auch Grabstätten von Professoren, die vor 1945 an der TH Dresden gelehrt hatten. Von 1979 bis 1983 gestaltete die TUD die verfallene Familiengrabstätte des TH-Professors für Kunstgeschichte, Hermann Hettner, zu einer Gedenkstätte für acht weitere Professoren, deren Gräber zerstört worden waren, um. Der Entwurf für die Gedenkstätte stammt von TUD-Absolvent Jürgen Schieferdecker.



Kurze Geschichte der TU Dresden



Umstrukturierung der Universität – aus den Fakultäten gehen 22 Sektionen hervor.

1968

Volluniversität mit 14 Fakultäten

1994

1996

Grundsteinlegung für das Hörsaalzentrum, 1998 eröffnet.

ab 1990

Neugründung der Philosophischen und der Juristischen Fakultät, der Fakultäten Wirtschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Gründung der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ nach Auflösung der Hochschule für Verkehrswesen sowie Gründung der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus nach Auflösung der Medizinischen Akademie

Die TUD feiert ihr 175. Gründungsjubiläum.

2003

2004

Erstmals wirbt sie über 100 Millionen Euro Drittmittel ein, über 2.000 Mitarbeiter werden daraus finanziert.

2006

In der ersten Programmphase der Exzellenzinitiative ist die TUD mit der Einwerbung eines Exzellenzclusters und einer Graduiertenschule die erfolgreichste Universität der neuen Bundesländer.

Umstellung der Diplom- und Masterstudiengänge auf Bachelor (BOLOGNA-Prozess) beginnt.

2005

Die TUD schließt sich mit 14 starken Partnern aus Wissenschaft und Kultur zu dem deutschlandweit einmaligen Verbund DRESDEN-concept zusammen.

2009

2012

Die TUD erhält im Rahmen der zweiten Programmphase der Exzellenzinitiative als einzige Universität in einem ostdeutschen Flächenland den Exzellenzstatus.

Das Internationale Hochschulinstitut (IHI) Zittau wird Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der TU Dresden.

2013

Nach langjähriger Bauzeit wird der Fritz-Foerster-Bau (FOE) als neuer Sitz der Universitätsverwaltung feierlich eröffnet. Das ServiceCenterStudium zieht aus der SLUB ebenfalls in den FOE.

2023

2025

Die TUD bekommt ein neues Logo.

2019

Mit der erneuten Auszeichnung als „Exzellenzuniversität“ und drei Exzellenzclustern im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder wird die TU Dresden eine der insgesamt elf Exzellenzuniversitäten in Deutschland.





Praxis und Weiterbildung



Internationalität mit dem LEONARDO-BÜRO SACHSEN

Sie möchten nach Ihrem Studium ein Auslandspraktikum absolvieren? Dann sind Sie im LEONARDO-BÜRO SACHSEN richtig. Hier finden auch Graduierte alles rund um Auslandspraktika.

Aus Sachsen in die Welt:

Entdecken, erfahren, werden Sie mehr!

So lautet der Slogan des LEONARDO-BÜRO SACHSEN – des internationalen Praktikumsbüros an der TU Dresden. In den letzten 32 Jahren wurden mehr als 5.000 sächsische Studierende und Alumni mit einer Förderung für ihr Praktikum im inner- und außereuropäischen Ausland unterstützt.

Graduiertenförderung

Das europäische Mobilitätsprogramm Erasmus+ ermöglicht nicht nur Studierenden, sondern auch Alumni eine Förderung für ein Praktikum im Ausland bis zwölf Monate nach Studienabschluss. Dies ist insbesondere für diejenigen interessant, die während des Studiums keine Möglichkeit für ein Auslandspraktikum hatten oder ein zweites Praktikum zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg aufsatteln wollen. Bei der Planung eines solchen Auslandspraktikums werden Alumni durch das LEONARDO-BÜRO SACHSEN individuell unterstützt. Es besteht die Möglichkeit, den umfangreichen Unternehmenspool des Büros mit mehr als 2500 Partnern – potenzielle Praktikumsunternehmen – zu nutzen. Wenn Sie eine aufnehmende Einrichtung gefunden haben, ist die Beantragung des Stipendiums sehr einfach. Das Stipendium liegt zwischen monatlich 600 und 1000 EUR.

Unternehmenspersonal an die TUD

Wenn Sie längst mit beiden Beinen fest im Berufsleben stehen, besteht die Möglichkeit, dass Sie zu Lehrzwecken (Lehre, Vorträge, Workshops mit Studierenden) an Ihre Alma Mater kommen und dafür eine Erasmus⁺-Förderung zwischen 500 und 1000 EUR erhalten. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Fakultät oder zum Alumnibüro auf und beantragen Sie im Anschluss die Förderung beim LEONARDO-BÜRO SACHSEN.

Praktika in Ihrem Unternehmen

Haben Sie Interesse, TUD-Studierende für ein Praktikum an Ihre Einrichtung zu holen? Dann übermitteln Sie ein Praktikumsplatzangebot dem LEONARDO-BÜRO SACHSEN, damit es an Studierende weitergereicht werden kann.

Enrico Plathner

Kontakt

LEONARDO-BÜRO SACHSEN

Auslandspraktika in Europa:

✉ auslandspraktikum.leosachsen@tu-dresden.de

Auslandspraktika außerhalb Europas:

✉ auslandspraktikum.leosachsen@tu-dresden.de

Unternehmenspersonal an die TUD:

✉ staffmobility.leosachsen@tu-dresden.de

Praktikumsplatzangebot an Ihrem Unternehmen:

✉ leosachsen@tu-dresden.de

Weitere Informationen unter:

➤ tud.de/leonardo

Mut zum Hut – mit Graduiertenakademie und Postdoc Center

Sie interessieren sich für Promotionsmöglichkeiten an der TU Dresden? Sie haben bereits mit Ihrer Promotion begonnen? Sie arbeiten als Postdoc an der TUD? Dann sind die Graduiertenakademie (GA) bzw. das Postdoc Center für Sie wichtige Anlaufstellen.

Mit der Graduiertenakademie und dem Postdoc Center bietet die TU Dresden Promovierenden und Postdocs maßgeschneiderte Angebote für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor, während und nach der Promotion.

Dazu gehören unter anderem:

- Individuelle Beratung und Coaching,
- ein fachübergreifendes Qualifizierungsprogramm,
- eine Schreibwerkstatt,
- Informations- und Vernetzungsveranstaltungen,
- Mentoring-Programme,
- zahlreiche Förderprogramme.

Um diese Angebote nutzen zu können, ist die **Mitgliedschaft** in der Graduiertenakademie bzw. im Postdoc Center Voraussetzung. Diese können Sie als Doktorandinnen und Doktoranden bzw. Postdoc kostenfrei beantragen.

Das **Beratungsangebot** umfasst:

- Einstiegsberatung zu allen Fragen rund um die Promotion,
- Förderberatung,
- Schreibberatung,
- Karriereberatung und CV-Check,
- Konfliktberatung und Mediation sowie
- individuelles Coaching.

Das **Qualifizierungsprogramm** der GA und des Postdoc Centers wird semesterweise angeboten und umfasst fachübergreifende Workshops in deutscher und englischer Sprache zu den Themenbereichen

- Führungs- und Managementkompetenzen,
- Karriereplanung,
- Wissenschaft in der Praxis/Wissenschaftsmanagement,
- wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftskommunikation.

Im **Future Career Program: Business** bzw. im **Future Career Program: Innovation** werden Promovierende und Postdocs umfassend auf eine Karriere außerhalb der Wissenschaft oder als zukünftige Gründer vorbereitet.

Die **GA-Schreibwerkstatt** bietet Promovierenden und Postdocs ein fachübergreifendes Unterstützungsangebot rund um das wissenschaftliche Schreiben.

Neben Einzelberatungen und Kurzworkshops, Schreibgruppen, Schreibwochen, der jährlichen Schreibklausur oder dem Grant Writing Boot Camp für Postdocs stehen auch Arbeitsplätze zur Verfügung.

Darüber hinaus werden regelmäßig Informations- und **Vernetzungsveranstaltungen** angeboten, wie beispielsweise der Tag der Promotion, der Postdoc Day, der Career Day, Company Visits oder Career Lunch Talks, Postdoc Talks oder das Sommerfest.

Die vielfältigen **Förderprogramme für Promovierende und Postdocs** umfassen u. a. Lang- und Kurzzeitstipendien, Zuschüsse für Mobilität und Netzwerke.

Alle Promovierenden der TU Dresden haben die Möglichkeit, einmal jährlich ihre Vertretung, den Promovierendenrat, zu wählen.

Er hat sich zum Ziel gesetzt:

- die Sichtbarkeit der Promovierenden als Interessengruppe an der Universität zu stärken,
- eine Plattform für den fakultätsübergreifenden Austausch von Promovierenden zu schaffen,
- Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der GA-Unterstützungsangebote einzubringen.

Mit der Gründung des Postdoc Centers wurde auch eine **Postdoc-Vertretung** etabliert.

Diese hat zum Ziel:

- die Gruppe der Postdocs darin zu unterstützen, sich fachübergreifend besser zu vernetzen,
- ihre Interessen angemessen zu vertreten und sich aktiv in Entscheidungsprozesse einzubringen.

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben? Dann vernetzen Sie sich mit der GA/dem Postdoc Center via **LinkedIn**.

Angela Böhm

*„Ich stehe als Kontaktperson
für die Fakultät und andere
Einrichtungen wie die
Graduiertenakademie zur
Verfügung.“*

Thilo aus Offenburg,
Verkehrsjngenieur

Kontakt

TU Dresden

Graduiertenakademie

01062 Dresden

☎ +49 351 463-42241/42242

✉ postdoccenter@tu-dresden.de

➤ tu-dresden.de/graduiertenakademie

➤ tu-dresden.de/ga/postdoccenter



Den Berufseinstieg meistern mit dem Career Service

Der Career Service bietet Studierenden wertvolle Unterstützung beim reibungsarmen Übergang in die Arbeitswelt. Auch Sie als Alumni können noch ein Jahr nach dem Abschluss davon profitieren.



Ein guter Ort, um Kontakte zu knüpfen, sind die vom Career Service organisierten Branchentreffs.

Die Tür zur Praxis

Der Career Service versteht sich als Schnittstelle zwischen Universität und Praxis. Schon während des Studiums ermöglichen Firmenkontaktmessen, Praxistage und Unternehmensworkshops des Career Service den persönlichen Kontakt zu Arbeitgebern. Darüber hinaus können Studierende ihre überfachlichen Kompetenzen in Workshops und Bewerbungstrainings vertiefen sowie individuelle Beratungsangebote nutzen.

Wussten Sie, dass auch Alumni der TUD alle Angebote im ersten Jahr nach ihrem Studienabschluss kostenfrei nutzen können?

Von einer individuellen Karriereberatung über Workshops zu Gehaltsverhandlung, Arbeitsvertrag, Steuertipps oder Führungskompetenzen bis hin zum Besuch von Firmenkontaktmessen. Wir sind für Sie da!

Selbst aktiv werden – Erfahrungen weitergeben

Sie möchten Ihr Wissen zu verschiedenen Positionen und Branchen an Studierende der TUD weitergeben? Informationen aus erster Hand sind für unsere Studierenden Gold wert!

Im Gegenzug haben Sie die Gelegenheit, sich zum aktuellen Stand der Ausbildung zu informieren, motivierte Studierende kennenzulernen und sich mit zukünftigen Führungskräften zu vernetzen oder einfach wieder einmal „Uniluft zu schnuppern“.

Bleiben Sie als Absolvent oder Absolventin mit Ihrer Alma Mater in Kontakt!

Nutzen Sie die Chance, jungen Nachwuchskräften Einblick in Ihren Berufsalltag zu geben, Ihre Erfahrungen als Workshopreferent zu teilen oder Ihr Unternehmen bei Campusevents vor jungen Talenten zu präsentieren.

Sie haben selbst Ideen für Projekte und Veranstaltungen, die Sie mit dem Career Service der TUD realisieren möchten? Dann sprechen Sie uns an!

Katharina Maier

Kontakt

TU Dresden

Career Service

01062 Dresden

☎ +49 351 463-42401

✉ katharina.maier@tu-dresden.de

➦ tu-dresden.de/career

Weiterbildung an der Dresden International University (DIU)

Die DIU ist die Weiterbildungshochschule der TU Dresden und bietet innovative Studienprogramme und Zertifikate auf akademischem Niveau, die lebens- und berufsbegleitend ausgerichtet sind.

2003 gegründet, steht die DIU für akademische Bildung, die sich an modernen Lebensentwürfen orientiert. Mit internationalen und innovativen Fachausrichtungen werden Studierende für den globalen Arbeitsmarkt vorbereitet und mit zukunftsfähigen Kompetenzen ausgestattet.

Durch die Kombination aus einem Expertennetzwerk exzellenter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, persönlicher Betreuung, hoher Technologieaffinität und Leidenschaft für Qualifizierung und Weiterbildung ist die DIU in dieser Art deutschlandweit einzigartig, mit aktuell ca. 1400 Studierenden aus dem In- und Ausland.

Mit der fortlaufenden Beobachtung der dynamischen Arbeitswelt von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern entwickelt das DIU-Team darauf basierende wissenschaftliche und berufsnahe Kurse und Studienprogramme, die zum Lebens- und Berufsalltag der Studierenden passen.

In den folgenden vier Themenfeldern finden Unternehmen sowie Fach- und Führungskräfte Weiterbildung in über 20 Bachelor- und Masterprogrammen sowie etlichen Zertifikatsprogrammen:

- Gesundheitswesen
- Medizin
- Wirtschaft, Recht & Management
- Ingenieurwesen

Mit Hilfe eines bundesweiten und internationalen Experten- und Partnernetzwerkes profitieren die DIU-Studierenden von exklusiven Praxiseinblicken und können so bereits während des Studiums ihr berufliches Netzwerk erweitern.



Ausgewählte Masterstudiengänge:

- Ethik in der medizinischen Versorgung (M.A.)
- Clinical Research (M.Sc.)
- Kommunikationspsychologie und -management (M.A.)
- Health Care Management (MBA)
- Corporate and Legal Risk Management (LL.M. / MBA)
- Medizinrecht (LL.M.)
- Industrial Management in Microelectronics (M. Sc.)
- Wasserstofftechnologie und -wirtschaft (M.Sc.)
- u. v. m.

Dr. Merle Emre



Kontakt

Dresden International University (DIU)

Freiberger Straße 37

01067 Dresden

☎ +49 351 40470-00

✉ info@di-uni.de

➤ di-uni.de



Stifter und Spender

Gemeinsam Gutes tun – Die Freunde und Förderer der TU Dresden

Namhafte Persönlichkeiten, Firmen, ehemalige Studierende und Beschäftigte der Universität unterstützen als Freunde und Förderer die TUD. Durch ihre Mitgliedschaft in der Gesellschaft setzen sie sich für die Entwicklung der TUD ein.

Sie stehen damit in einer langen Tradition von privaten Förderern der Hochschule. Diese begann 1842 mit den ersten Stiftungen, führte 1921 zur Gründung der Gesellschaft, die 1991 nach längerer Pause als gemeinnütziger Verein wiedergegründet wurde.

Engagement und Unterstützung

Der Förderverein möchte Lehre und Forschung an der TUD fördern, Ansehen und Ausstrahlung der Universität stärken und die Kontakte zu Partnern aus Forschung und Wirtschaft unterstützen. Dazu realisiert er zahlreiche Förderprogramme für Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der TU Dresden mit ca. 300 Projekten jährlich.

Ausgewählte Förderaktivitäten der GFF:

- Stipendienprogramme (MINT-Stipendien, Deutschlandstipendien)
- Förderung der aktiven Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern an internationalen Tagungen
- Studentische Exkursionen im In- und Ausland
- Auslandspraktika von Studierenden aller Fachbereiche
- Projekte zur Studierendengewinnung und zum Studien-erfolg
- Stiftung des Lehrpreises zur Würdigung herausragender Lehrleistungen
- Unterstützung der Zusammenarbeit mit Schulen
- Förderung der Universitätskultur und der Kulturgruppen der Universität

Netzwerke erweitern

Die Fördergesellschaft bietet eine Plattform für den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Dafür gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. In verschiedenen Formaten gibt es die Möglichkeit, mit Mitgliedern, Hochschulangehörigen und Studierenden in Austausch zu treten. Neben der Teilhabe an einem weitgefächerten Netzwerk gibt es exklusive Einblicke in die Aktivitäten der TU Dresden in Forschung und Lehre.

In Verbindung bleiben

Es ist dem Verein ein wichtiges Anliegen, die Verbindung der Alumni mit ihrer Alma Mater auch über das Studieneinde hinaus zu fördern. Die Absolventenmitgliedschaft bis zum Alter von 30 Jahren ermöglicht das zu einem reduzierten Beitrag von 25 EUR im Jahr. Wir laden alle Alumni ein, sich in die Entwicklung der Fördergesellschaft einzubringen und im Kreis Gleichgesinnter ein Leben lang den Kontakt zu ihrer Alma Mater zu halten.



Hier Mitglied werden

Kontakt

TU Dresden

Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V.

Dr. Undine Krätzig

01062 Dresden

+49 351 463-34442

gff@mailbox.tu-dresden.de

tu-dresden.de/gff

Tanja Matthes

„Das Interesse der TUD-Alumnibetreuung an mir erfüllt mich mit Dankbarkeit, ich möchte gern etwas zurückgeben.“

Abdelkrim aus Frankreich,
Informationssystemtechnik



TU Dresden Stiftung

Die Stiftung unterstützt die Universität bei Projekten für die langfristige Entwicklung des Campus und des universitären Lebens. Spendensammlungen und Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit gehören zu ihren Aufgaben.



Baumübergabe des Rektorats zu Ehren der Nachhaltigkeitsstrategie der TUD aus dem letzten Jahr.

Mit Unterstiftungen engagiert sie sich für den Botanischen Garten und die Forschung zur Herrnhuter Brüderunität.

Die Aktion „Baumpatenschaften für den Campus der TU Dresden“ mit mehr als 40 gestifteten Bäumen seit 2018 ist zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Dieses gemeinsame Projekt der Gruppe Umweltschutz der TU Dresden, des Staatsbetriebs Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) und der TU Dresden Stiftung geht auf eine Idee der TU-Umweltinitiative tuuwi zurück und ist ein Teilprojekt des „Masterplans Campusgestaltung“. Mit den Pflanzungen sollen einerseits die zahlreichen Baumfällungen – aufgrund von Baumaßnahmen – ausgeglichen werden. Andererseits ist angedacht, damit die Aufenthaltsqualität auf unserem Campus grundsätzlich zu verbessern.

Ein Stifterbrief kann in Höhe von 500 EUR oder 1000 EUR erworben werden. Die Spendenverwaltung erfolgt über die TU Dresden Stiftung. Gern nehmen wir dabei auch Vorschläge hinsichtlich des Standortes oder der Baumart auf und besprechen die Möglichkeiten. Auch weitere Spendenobjekte wie Patenbänke, mobile Sitzgruppen oder Gießpatenschaften sind möglich.

Werden auch Sie Baumpate oder Baumpatin und unterstützen Sie die nachhaltige Gestaltung des Campus der TU Dresden!

Ideal als Geschenk, als Erinnerung an gemeinsame Studientage oder sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer ehemaligen Universität.

Für weitere Informationen:

➤ tu-dresden.de/tu-dresden/campus/entwicklung/baumpatenschaften

Tanja Matthes

Kontakt

TU Dresden

TU Dresden Stiftung, Geschäftsstelle, 01062 Dresden

☎ +49 351 463-34442

✉ tud-stiftung@mailbox.tu-dresden.de

➤ tu-dresden.de/tud-stiftung

Stipendien für Talente: das Deutschlandstipendium

Seit vielen Jahren vergibt die TUD das Deutschlandstipendium an talentierte Studierende und ermöglicht damit Nachwuchsförderung sowie ein Studium mit Rückenwind.

Das Stipendium in Höhe von 300 Euro pro Monat wird für mindestens zwei Semester gewährt. Die eine Hälfte wird von Unternehmen, Privatpersonen oder Stiftungen finanziert, das Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt die Spende.

Diese Kampagne für junge Talente zeigte in den vergangenen Jahren Erfolge durch die Spenden von TUD-Alumni. Und auch künftig sind diese gern gesehen, denn „das Deutschlandstipendium schafft eine Studienzeit mit monetärer Sicherheit und Anerkennung“, so TUD-Rektorin Prof. Ursula M. Staudinger

Maximilian Hubmann, Stipendiat und Student des Wirtschaftsingenieurwesens:

„Das Deutschlandstipendium gibt mir das gute Gefühl einer Bestätigung. Nichts motiviert so stark wie Menschen, die an dich glauben. Gleichzeitig spornt es mich an, weiterhin mein Bestes zu geben. Ich bin sehr dankbar für diese Unterstützung.“

Sadokat Makhammadieva, Stipendiatin und Studentin der Politikwissenschaften:

„Das Stipendium bedeutet für mich ein Studium ohne Geldsorgen. Es hilft mir, meine Miete zu zahlen und mich auf die Dinge zu konzentrieren, die mir wichtig sind. Soziales Engagement spielt für mich eine große Rolle.“

Wenn auch Sie diese jungen Menschen finanziell unterstützen möchten, werden Sie Teil der TUD-Spenderinnen- und Spendergemeinschaft! Sie lernen Lebensentwürfe junger Menschen kennen und unterstützen sie auf ihrem Weg. Darüber hinaus können Sie sich mit mehr als 340 Stipendiatinnen und Stipendiaten unterschiedlicher Fachrichtungen vernetzen.

Die Förderung engagierter Nachwuchstalente zählt zu den nachhaltigsten Investitionen in die Zukunft. Machen auch Sie diese Erfahrung und seien Sie herzlich eingeladen, aktiv an der Stipendienkultur mitzuwirken, die mit dem Deutschlandstipendium auf den Weg gebracht wurde.

Franziska Plathner



Spendenkonto:

GFF TUD Deutschlandstipendium
IBAN: DE90 8508 0000 0468 067 416
BIC: DRESDEFF850
Commerzbank AG, Filiale DresdnerBank Dresden
Stichwort: Alumni

Kontakt

TU Dresden
Deutschlandstipendium, Franziska Plathner, 01062 Dresden
☎ +49 351 463-37898
✉ deutschlandstipendium@tu-dresden.de
➤ tu-dresden.de/deutschlandstipendium

Impressum

Technische Universität Dresden

Herausgeberin:	Die Rektorin der Technischen Universität Dresden
Redaktion:	Dezernat Kommunikation und Marketing, Alumnibüro Susann Mayer 01062 Dresden ☎ +49 351 463-36278 ✉ alumni@tu-dresden.de 🌐 tu-dresden.de/alumni
Satz, Gestaltung:	🌐 quantumdesign.de
Erscheinungsdatum:	Februar 2026
Auflage:	2000 Exemplare
Bildnachweis:	AdobeStock 126229484 © Jacob Lund – stock.adobe.com (Titel), Robert Lohse (3, 4 l.o.), Florian Biehler (4 r.u.), PantherMedia B118464986 (5 r.o., 34/35), PantherMedia 12865230 (5 l.u., 44/45), Robert Lohse (6/7), Ellen Türk (9), Daniela Bohn privat (10), Dr. Matthäus Mittasch privat (10), Theresa Nadler privat (11), Carlos Chacón Martínez privat (11), Bernhard Ludewig (11 r.), Robert Lohse (12/13), Nils Eisfeld (14/15,17), Karsten Eckold (19), Robert Lohse (22/23), Florian Biehler (24/25), ©diloka107 auf Freepik (26), Amac Garbe (28/29), Universitätsarchiv (30 l.u., 31 r.u.), Steffi Eckold (30 r.o., 31), franckreporter – istockphoto.com (36), Robert Lohse (39), Crispin-Iven Mokry (40), FatCamera, Riska (41), Cesar Okada – istockphoto.com (43), Robert Lohse (45), Crispin-Iven Mokry (46), André Wirsig (49)
Druck:	🌐 addprint.de
Papier:	Circle Offset, 100 % Recyclingpapier, Blauer Engel und FSC-Zertifiziert. Gedruckt mit mineralölfreien Farben.

Kontakt

TU Dresden
Alumnibüro
01062 Dresden

➤ tu-dresden.de/alumni



QR-Code zur digitalen Pdf-Version oder
der Webseite mit äquivalentem Inhalt:
➤ tu-dresden.de/alumni